

Ins Netz gegangen:

# Freizeitspaß im Freizeitland – www.sufino.de

Ein Stein lernt fliegen und zeigt Kindern die Welt

Sufino, das ist ein kleiner Stein, der einst mit seinem Freund, der Kellerrassel Rubi, in einem alten Steinbruch gelebt hat und nun – dank seiner Spezialfliegerkappe – schwerelos herumschweben kann und dabei jede Menge spannende Dinge entdeckt, die nicht nur für ihn und seinen Freund interessant sein dürften, sondern vor allem auch für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren. Auf [www.sufino.de](http://www.sufino.de) gibt es nicht nur allerlei Tipps für sehenswerte, informative und interessante Veranstaltungen, sondern auch Ideen für die Freizeitgestaltung und Anregungen zur Erkundung der eigenen Umgebung. Aktuelle Filme und Theatervorstellungen werden ebenso präsentiert wie Ausstellungen und Lesungen für Kinder und Jugendliche. Hier können die jungen Nutzer selbst nach besonders originellen Ideen zur Gestaltung ihrer Geburtstagsfeier stöbern, einfache Rezepte zum Nachkochen recherchieren, sich Tipps zum Bepflanzen eines

eigenen Kräutergartens holen oder lernen, wie man Wassergläsern Töne entlockt. Mit der Eingabe der eigenen Postleitzahl können sich die Seitenbesucher gezielt Veranstaltungen in ihrem direkten Wohnumfeld anzeigen lassen. Die Suchergebnisse beinhalten dann eine Kurzzusammenfassung des Freizeitangebots, Anfahrtsbeschreibung, Öffnungszeiten, Eintrittspreise und Bewertungen von anderen Kindern.

[www.sufino.de](http://www.sufino.de) ist kostenfrei und wurde vom KlickSchlau e. V. ins Leben gerufen. Gefördert ist die Seite vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie von der Initiative „Ein Netz für Kinder“. Die visuelle Aufmachung der Seite ist detailverliebt und dürfte Kinder mit ihrer verspielten Art ansprechen. Liebevoll animierte Avatare führen durch die bunte Welt der Rubrik „Dein Freizeitland“. Im „Haus“ finden sich unterschied-

liche Räume, so etwa das „Spielzimmer“, das „Kreativzimmer“ und der „Hobbykeller“. Im „Medienzimmer“ werden Vorschläge für empfehlenswerte Suchmaschinen für Kinder im Netz gemacht und es wird auf Informationsseiten hingewiesen, die kindgerechte Inhalte publizieren. Neben dem „Haus“ gibt es außerdem die „Insel“, auf der sich alles um die Themenwelten „Erlebnis“, „Spaß und Sport“, „Sehenswertes“, „Aktuelles“, „Forschen und Gestalten“, „Natur und Tiere“ sowie „Kultur und Unterhaltung“ dreht. Zwischen den einzelnen Feldern kann man herrlich „herumspazieren“ – wie zwischen den verschiedenen bunten Ständen eines Jahrmarktes. Die komprimierte Informationsausgabe auf diesen Seiten erspart weitere Recherchen und erweist sich damit gerade für Kinder als besonders nutzerfreundlich. Unter der Rubrik „News“ werden aktuelle Themen aufgegriffen. Zum jeweiligen

Thema des Monats kann jeder angemeldete Nutzer seine Meinung schreiben. Die drei verschiedenen Mitmachrubriken auf [www.sufino.de](http://www.sufino.de) geben den Kindern die Möglichkeit, ihre Seite selbst aktiv mitzugestalten und sich mitzuteilen. So können Kinder unter der Rubrik „sufino-Reporter“ Freizeitaktivitäten vorschlagen, Fotos hochladen und alles Wissenswerte zu ihrem Tipp auf die Seite stellen. Chatrooms und Foren gibt es auf der Webseite nicht – eine bewusste Maßnahme der Betreiber, die der Sicherheit der Kinder dienen soll. Insgesamt wird viel Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Daten und Inhalten gelegt und dies auch den Nutzern nahegebracht. Auf komplizierte Formulierungen und Fachsprache wurde verzichtet. Das zeigt sich exemplarisch in der Erklärung zum Datenschutz, die leicht verständlich und logisch formuliert ist. In kindgerechter Sprache wird dargestellt, warum sich die Kinder einen Be-

nutzernamen ausdenken sollen, weshalb keine Adressen abgefragt werden und wie so bestimmte Angaben (wie Alter und Geschlecht) bei der Registrierung freiwillig sind. Dabei wird den jungen Nutzern nahegelegt, sich damit auseinanderzusetzen, was sie von sich preisgeben und was mit den Informationen geschieht bzw. wozu diese benötigt werden. Die Kinder werden dazu angehalten, in Texten, Kommentaren und Beiträgen auf Namen und Adressen zu verzichten. Die Redaktion von [www.sufino.de](http://www.sufino.de) sichert für ihr Prüfverfahren zu, dass niemand – ob in böswilliger Absicht oder aus Versehen – Namen und Anschriften in Beiträgen oder dergleichen preisgibt. Den Kindern wird die Möglichkeit gegeben, auch die Funktionsweise anderer Internetseiten zu reflektieren und dadurch zu erkennen, mit welchen ihrer Daten eventuell Missbrauch betrieben werden kann, obgleich sie für die Nutzung der Seite eigent-

lich gar nicht von Belang sind. Auch die Eltern werden angesprochen: So gibt die Rubrik „Elterninfo“ einen Überblick über das Funktionieren und die Rahmenbedingungen von [www.sufino.de](http://www.sufino.de). Hier finden sich Informationen zum Umgang mit den Daten der Kinder und zu deren eingestellten Beiträgen, Kommentaren und Inhalten. Den Kindern wird nahegelegt, sich mit ihren Eltern zusammenzusetzen, zu fragen, wenn ihnen Dinge auf der Seite oder im Netz allgemein unklar sind. Außerdem können Eltern die Seite „sufino für Erwachsene“ nutzen und sich hier Tipps sowie Ideen für ihre eigene Freizeitgestaltung holen.

Die Seite [www.sufino.de](http://www.sufino.de) ist eine gute Möglichkeit, einen verantwortungsvollen Umgang mit Inhalten, die man selbst ins Netz stellt, zu erlernen. Sie liefert Ideen für spannende, aber auch sinnvolle Freizeitgestaltung, informiert und ist für Kinder verständlich formuliert, benutzerfreundlich und transparent.

Luise Weigelt